

Der Krähenschwarm fährt Einrad

Dietzenbach - Was wäre die Adventszeit ohne ein kurzweiliges Weihnachtsmärchen? In der Kreisstadt hat diese Unterhaltung für große und kleine Zuschauer bereits Tradition. *Von Simone Weil*



© Towae

Die Hauptfiguren, aber auch alle anderen Beteiligten wurden gestern bei der speziellen Aufführung für Schulen vom jungen Publikum eifrig beklatscht. Heute und morgen stehen die Vorstellungen allen Besuchern offen.

Mit dem „Zauberer von Oz“ auf der Bühne des Bürgerhauses ist den Beteiligten ein echter Glücksgriff gelungen. Die Musikschule, der Kinder- und Jugendzirkus Chicana und die Malerin Uschi Heusel haben sich zusammengetan und setzen die Geschichte ausgesprochen unterhaltsam und einfallsreich um. Auf so eine Gemeinschaftsproduktion darf Dietzenbach stolz sein, denn sie beschert den Zuschauern unterhaltsame Stunden.

Der Kinderbuchklassiker dreht sich um das Mädchen Dorothy mit ihren roten Zauberschuh, das mit merkwürdiger Reisebegleitung unterwegs ist und allerlei Abenteuer zu bestehen hat: Gemeinsam mit einer Vogelscheuche, die sich Verstand wünscht, einem Blechmann, dem das Herz fehlt und einem Löwen, dem es an Mut mangelt, macht sie sich auf die Suche nach dem Zauberer von Oz, denn sie will ja zurück nach Hause.

Doch wenn der Kinder- und Jugendzirkus Chicana unter der Leitung von Diana und Sheila Williams solch eine Geschichte anpackt, wird sie mit Akrobatik und Jonglage aufgepeppt. Die ursprüngliche Vorlage liefert den roten Faden, um das Ganze in bester Chicana-Manier umsetzen zu können – Erzählerin Barbara Scholze skizziert die Handlung dabei nur grob, damit der Zuschauer überhaupt folgen kann. Die Bühnenfassung lebt wieder von tollen Verkleidungen und originellen Einfällen. Ganz entzückend etwa sind die Mäuse mit ihren rosa Ohrchen, die von den Aller kleinsten gespielt werden. Auch die schwarzen Krähen sind mit ihren lilafarbenen Umhängen, die auf Einrädern unterwegs sind, ein ganz besonders hübscher Einfall. Zu sehen sind außerdem Szenen mit spektakulärer Luft- und Bodenakrobatik sowie eindrucksvollen Tänzen. Außer einer rytmischen Gymnastik mit flatternden Bändern gibt es sogar noch einen faszinierenden Seiltanz und eine spannende Jonglage mit Diabolos. Außerdem balanciert der Nachwuchs in einer weiteren Szene gekonnt auf großen Bällen.

Vor allem der Blechmann beeindruckt durch seine abgehackt wirkenden, dem Rap abgeschauten Bewegungen der Figur, die darüber hinaus auch besonders stimmig ausgestattet ist. Ob Hexe, Hund Löwe oder Vogelscheuche: Alle Figuren tragen schöne und charakteristische Kostüme. Wie bereits bei den vorhergehenden Winter-Aufführungen haben die jungen Artisten in ihrem regelmäßigen Training das ganze Jahr über auch für den „Zauberer von Oz“ geprobt, seit Anfang Oktober laufen die intensiveren Einzelproben.

Für die entsprechende musikalische Interpretation des Bühnengeschehens sorgen wie immer die engagierten jungen Musiker der Musikschule Dietzenbach. Unter der Regie von Joachim Neumann, Leiter der Musikschule, und Pianist und Klavierlehrer Christian Tutschek, hat sich wie in den Jahren zuvor ein Ensemble zusammengefunden, das die Geschichte um „Oz“ mit Musikstücken interpretiert und untermalt. Dabei darf natürlich der Ohrwurm „Over the rainbow“ nicht fehlen: Dieser Titel wurde ursprünglich für die Verfilmung des Romans aus dem Jahr 1939 geschrieben und von der jungen Judy Garland gesungen. In Dietzenbach bleibt die Melodie dank den Musikschülern an Trompete, Posaune und Flöte aber ebenfalls noch lange in Erinnerung.

Die jungen Dietzenbacher Künstler spielen und zeigen den „Zauberer von Oz“ am heutigen Samstag, 30. November, sowie am Sonntag, 1. Dezember, jeweils um 15 Uhr im Capitol des Bürgerhauses (Europaplatz 3). Karten zum Preis von zehn Euro (ermäßigt: sechs), sind erhältlich im Bürgerhaus (Tel.: 06074/373335) oder auch unter www.dietzenbach.de (<http://www.dietzenbach.de>).

Artikel lizenziert durch © op-online

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.op-online.de>

Der Zauberer von Oz



OP-online 30.11.2013